

Gedanken zum Gemeinsamen Lernen (GL) an der Mauritiussschule

- GL bedeutet an der Mauritiussschule, dass **Kinder mit offiziellem Förderbedarf (AOSF in L, Spr, ESE, GE, HK, KM*), Kinder mit Förderbedarf, die (noch) keinen offiziellen Förderbedarf haben („Präventive Förderung“), Kinder mit Teilleistungsschwächen (Lesen, Rechtschreiben, Rechnen=Dyskalkulie), Kinder mit Autismusspektrumsstörungen und ADHS/ADS, Kinder ohne spezielle Förderbedarfe sowie Kinder mit besonderen Begabungen** miteinander an der Mauritiussschule gemeinsam leben und lernen. **Auch eine Klasse der Maximilian-Kolbe-Schule lebt und lernt als „Koop-Klasse“** an unserer Schule. Vielfalt und Verschiedenheit sind Programm. Es wird gemeinsam gefördert im Klassenverband und in den Koop-Stunden und auch besonders gefördert – in Kleingruppen und in Einzelförderung.
- GL ist ein **Grundrecht** von Kindern mit sonderpäd. Förderbedarf
- Jedes Kind ist an der Mauritiussschule **willkommen**
- Jedes Kind hat das Recht auf eine **wohnortsnahe Schule**, damit es sich in seinem Lebensumfeld eingliedern kann → so ordnen die Mauritiussschule aus ihrem Stellenpool in jedem Jahr eine ihrer im Stellenplan zugewiesenen beiden Sonderpädagogen direkt wieder komplett ab an den Grundschulverbund, sodass dort auch GL stattfinden kann (in Absprache mit dem Schulamt).
- Jedes Kind ist **eine eigenständige Persönlichkeit mit einer eigenen, individuellen Lebenswirklichkeit**
- An der Mauritiussschule existiert grundsätzlich eine **Kultur des Behaltens** und nicht des Ausgliederns von Kindern; deshalb **bilden sich alle Lehrkräfte dort stetig fort** und die Schule setzt auf die **Weiterentwicklung des GL . Sie befindet uns auf dem „guten“ Weg zur Inklusion**. Dabei legt die Schule **Wert auf einen guten kommunikativen Austausch und ein bereicherndes Miteinander**.
- Jedes Kind hat das **Recht auf eine Schule, in der es bestmöglich, seinen Fähigkeiten, Begabungen, und Lernvoraussetzungen entsprechend, lernen kann** – das kann die **Regelschule als auch eine Förderschule** sein, je nach Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und den Bedürfnissen des Kindes sowie dem Elternwillen → Austausch und Beratung mit den Erziehungsberechtigten findet ganz regelmäßig statt;
- **Bei auftretenden Schwierigkeiten erkennen die Mauritiussschule aber auch ihre Grenzen bezüglich ihrer Kompetenzen an und wendet sich an professionelle, schulische und außerschulische Kooperationspartner** mit denen sie – im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten - vertrauensvoll intensiv zusammenarbeiten (Schulpsychologie, Jugendamt, Sozialamt, Inklusionsberaterinnen des Kreises Coe, Förderschulen im Kreis Coe, Praxen für Psychologie, Ergo- und Logopädie, Kliniken, Beraterinnen des Schulamtes für spezielle Förderschwerpunkte: Traumapädagogik, Autismus, Sonderpäd. Fachbereiche, etc.)

- **GL trotz „Stolpersteinen vor Ort“ wie:**
 - a) **Personell:**
 - **sehr enge Personaldecke** (im Bereich der Grundschullehrkräfte, Sonderpädagogin) **vor Ort!!**
 - **keine Sozialpädagogin für die Schuleingangsphase** mehr vor Ort
 - **keine Schulsozialarbeit** → **wäre wünschenswert und sehr wichtig für das GL!!**
 - **keine FSJler**, nur einige Ikräfte
 - b) **(noch) keine Barrierefreiheit im ganzen Gebäude:** der Verwaltungstrakt, drei Klassenräume sowie die Gymnastikhalle und die OGS sind jeweils nur über eine Treppenanlage im Haus erreichbar – der Zugang zur OGS von außen ist zu steil für einen Rollstuhlfahrer
 - c) **sehr kleiner einzelner Pflegeraum** mit Behindertentoilette
 - d) **begrenzte Differenzierungsräume** zur äußeren Diff. im GL
 - e) **Budget für Anschaffungen im Bereich GL** begrenzt

 - **Am 20.12.18** hatten wir „**hohen Besuch aus dem Schulministerium**“ (informeller und interner Besuch): Staatssekretär Herr Richter, Ministerialdirektor Herr Dr Schrapper und die leitende Ministerialrätin Frau Mauermann → **GL an der Mauritiuschule und die Umsetzung der KOOP mit der Maximilian-Kolbe-Schule als Ad-on des GL wurde sehr wertgeschätzt und gelobt, sei beispielhaft – die Umsetzung und das hohe Engagement für das GL trotz mangelnder wichtige Ressourcen (personell, baulich/räumlich, sächlich) sei äußerst bemerkenswert und vorbildlich. Dies sei so nicht selbstverständlich.**
-
- *L = Lernen, Spr = Sprache, ESE= Sozial-emotional, GE= geistige Entwicklung, HK= Hören und Kommunikation, KM = Körperliche und Motorische Entwicklung